



LUCAS VAN LEYDEN: DAS JÜNGSTE GERICHT (1527), DETAIL, RIJKSMUSEUM AMSTERDAM, PHOTOGRAPHIE © JOHANN ANSELM STEIGER

DAS JÜNGSTE GERICHT IN DEN KONFESSIONEN UND MEDIEN DER FRÜHEN NEUZEIT

**INTERNATIONALE TAGUNG 22.–24.9.2021
DES DFG-GRADUIERTENKOLLEGS 2008
INTERKONFESSIONALITÄT IN DER FRÜHEN NEUZEIT**

MITTWOCH, 22. SEPTEMBER 2021

11.30 Einführungsvortrag

Prof. Dr. Johann Anselm Steiger (Hamburg)
sola gratia und iudicium extremum. Das Jüngste Gericht nach den Werken in der Sichtachse der Rechtfertigungslehre

12.00 Prof. Dr. Stefan Beyerle (Greifswald)

Die Hölle im Himmel (äthHen 22). Antike-jüdische Gerichtsvorstellungen

12.30 Diskussion und Mittagspause

14.30 Prof. Dr. Bernhard Jahn (Hamburg)

Das Jüngste Gericht auf der Bühne

15.00 Anna-Aline Murawska (Hamburg)

„Von allem ihrem hiesigen Thun und Lassen genaue Rechenschaft geben muß [...]“. Die Lebensberichte der Courasche angesichts des bevorstehenden Jüngsten Gerichts aus (inter)konfessioneller Sicht

15.30 Diskussion und Kaffeepause

16.30 PD Dr. Piotr Kociumbas (Warschau)

„Wacht auff ihr Todten/ kompt herfür Und zum Gerichte wallet.“ Das Jüngste Gericht im Spiegel des im Königlichen Preußen gesungenen geistlichen Liedrepertoires

17.00 Prof. Dr. Matthias Pohlig (Berlin)

Das aufgeklärte Ende – Überlegungen zur Apokalyptik der Aufklärung

17.30 Diskussion

20.00 Rahmenprogramm

Dr. Stefan Rhein (Wittenberg)

Pest. Eine Seuche verändert die Welt (Bilder einer Ausstellung)

DONNERSTAG, 23. SEPTEMBER 2021

11.00 Dr. Frank Kurzmann (Hamburg)

Einweihen in Erwartung des Jüngsten Tages. Betrachtungen zur Thematik des Letzten Gerichts in frühneuzeitlichen Einweihungspredigten

11.30 Constantin Cremer (Hamburg)

„Wo ist die Verheißung seiner Zukunfft?“ (2Petr 3,4). Die Erwartung des Jüngsten Gerichts und dessen Reflexion in der frühneuzeitlichen Schriftauslegung

12.00 Diskussion und Mittagspause

14.00 Prof. Dr. Marc Föcking (Hamburg)

Giudizio particolare / Giudizio universale. Das (Jüngste) Gericht und die italienische Literatur des 16. Jahrhunderts

14.30 Diskussion und Kaffeepause

15.30 Judith Lipperheide (Hamburg)

„Dieu écoute la préparation de nos cœurs“. Der gute Tod und das Jüngste Gericht in den Medien der Maisons de retraite

16.00 Prof. Dr. Felix Sprang (Siegen)

„You angry Doggs“ – Apokalyptischer Fingerzeig in John Hagthorpes *Malum & finis Rerum* (1623)

16.30 Diskussion

20.00 **Rahmenprogramm**

Dr. Matthias Meinhardt (Wittenberg)

Virtueller Rundgang durch die Reformationsgeschichtliche Forschungsbibliothek

FREITAG, 24. SEPTEMBER 2021

11.00 Prof. Dr. Ulrich Heinen (Wuppertal)

Voller Körpereinsatz für die Rekatholisierung. Rubens' Jüngstes Gericht für Pfalz-Neuburg

11.30 Leonid Malec (Hamburg)

Das Jüngste Gericht immer im Blick. Geistliche Uhren und das Warten auf die letzte Stunde

12.00 Diskussion und Mittagspause

14.00 Dr. des. Ricarda Höffler (Hamburg)

„Den euch ist die oberkeit gegeben vom Herrn“. Zum *usus politicus* der Weltgerichtsdarstellung im Luthertum der Frühen Neuzeit

14.30 Prof. Dr. Jeffrey Chipps Smith (Austin, TX)

Albrecht Dürer, the Landauer Altarpiece (1511), and End Times in Nuremberg

15.00 Diskussion und Kaffeepause

16.00 Dr. des. Maryam Haiawi (Hamburg)

Georg Philipp Telemanns Oratorium *Der Tag des Gerichts* (1762)

16.30 Prof. Dr. Oliver Huck (Hamburg)

„Tuba mirum spargens sonum“ / „Posauen wird man hören gehen“ – Der Klang des Jüngsten Gerichts

17.00 **Abschlussdiskussion**

KOOPERATIONSPARTNER

Dr. Matthias Meinhardt

Reformationsgeschichtliche Forschungsbibliothek in Wittenberg
Schlossplatz 1, 06886 Wittenberg
meinhardt@rfb-wittenberg.de
Tel.: 03491 5069-210

Dr. Stefan Rhein

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Collegienstraße 54, 06886 Wittenberg
Stefan.Rhein@martinluther.de
Tel.: 03491 4203112

KOORDINATION & KONTAKT

Sabine Ledosquet

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
DFG-Graduiertenkolleg GRK 2008
Interkonfessionalität in der Frühen Neuzeit
sabine.ledosquet@uni-hamburg.de
Tel.: 040 42838-9750



LUCAS VAN LEYDEN: DAS JÜNGSTE GERICHT (1527), DETAIL, RIJKSMUSEUM AMSTERDAM, PHOTOGRAPHIE © JOHANN ANSELM STEIGER

